

Flexkleber eXtra

der Alleskönner



- Anwendungsbereiche:**
- Für **Wand** und **Boden**.
 - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
 - Für die Verlegung von **keramischen Wand- und Bodenbelägen** und **nicht durchscheinenden Natursteinen**. Speziell für **Feinsteinzeug** geeignet.
 - Für **alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe** (z.B. Beton, Estriche, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Gipsfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze, alte Fliesenbeläge).
 - Speziell für Flächen **mit erhöhten thermischen Belastungen** (Heizestriche, Balkone, Terrassen) und für **kritische Untergründe**.
 - Ideal für **großformatige (schwere) Fliesen** (>30x30 cm) im Wandbereich.
- Produkteigenschaften:**
- **Hochflexibler, extra starker und kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender Dünnbettmörtel.**
 - **Premium Qualität 90%** staubreduziert.
 - **Extra ergiebig:** 20kg Gebinde ausreichend für 10,5 m² (bei 6 mm Zahnung).
 - **Besonders haftstark:** selbst große (schwere) Fliesen können an der Wand punktgenau (ohne Abrutschen) verlegt werden.
 - **Hohe Verarbeitungssicherheit:** durch hohes Standvermögen und gute Wasserrückhaltung des Mörtels.
 - **Mit amtlichen Prüfzeugnis:** übertrifft die Anforderungen von **C 2 TE S1** (Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit) nach DIN EN 12004.
 - **Abdichtungssystem für Nassbereiche:** Knauf Flexkleber eXtra + Knauf Duschdicht-Set, Knauf Flächendicht oder Knauf Flex-Dicht.

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

<i>Kleberbettdicke:</i>	von 2 bis 5 mm
<i>Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:</i>	+5°C bis +25°C
<i>Anmischverhältnis</i>	
- <i>Wandbereich:</i>	1,3 l – 1,7l Wasser / 5kg Pulver
- <i>Bodenbereich:</i>	1,8 l – 2,1l Wasser / 5kg Pulver
<i>Reifezeit:</i>	5 Minuten
<i>Verarbeitungszeit*:</i>	ca. 3 Stunden
<i>Einlegezeit*:</i>	ca. 30 - 40 Minuten
<i>Korrigierzeit*:</i>	ca. 40 - 50 Minuten
<i>Begeh- und verfugbar nach*</i>	
- saugende Fliesen und Untergründe:	ca. 1 Tag
- nicht bzw. gering saugende Fliesen und Untergründe:	ca. 2 Tagen
<i>Voll belastbar nach*:</i>	ca. 7 Tagen
<i>Temperaturbeständigkeit:</i>	-20°C bis +80°C
	*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Beispiele Verbrauch bei maximaler Wasserzugabe

Fliesenformat	Spachtelzahnung	Verbrauch
kleiner 10 cm	min. 4 mm	ca. 1,3 kg / m ²
10 bis 20 cm	6 mm	ca. 1,9 kg / m ²
20 bis 30 cm	8 mm	ca. 2,7 kg / m ²
größer 30 cm	max. 10 mm	ca. 3,3 kg / m ²

Materialtechnische Daten

<i>Materialbasis:</i>	Trockenmörtel aus Zement, Trassmehl, Quarzsand und Kalksteinmehl, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether
<i>Lagerfähigkeit:</i>	Mindestens 15 Monate
<i>Lagerbedingungen:</i>	Kühl und trocken
<i>Lieferform:</i>	5 kg Klotzbodenbeutel; 20 kg Falzbodensack
<i>Ident.-Nummer/ EAN-Code:</i>	Knauf Flexkleber eXtra 5 kg: 201622 / 4006379075836 20 kg: 201269 / 4006379075812

Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV

Xi-reizend; Xi-reizend zementhaltig;

R37/38 reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Chromatarm gemäß TRGS 613

GISCODE ZP 1



Vorbereiten:

Knauf Flexkleber eXtra ist für alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe (z.B. Beton, Estriche, Gussasphalt, alte Fliesen- und Plattenbeläge, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze) geeignet. Speziell einzusetzen auf Flächen mit erhöhten Temperaturschwankungen (Heizestriche, Balkone, Terrassen).

Der Untergrund muss tragfähig, biegesteif, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.

Putzuntergründe sollten mindestens 1 cm dick und einlagig sein.

Beim Verfliesen auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund sollte maximal +25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.

Vor dem Verfliesen auf Holzdielenböden oder auf Spanplatten müssen zusätzlich zu den oben genannten folgende Punkte besonders beachtet werden:

Holzuntergründe sind vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Wasserfeste Spanplatten (V100) müssen fest verschraubt, biegesteif und in Nut und Feder verleimt sein. Sie können direkt nur im Wandbereich verfliesen werden, besser ist es, die Spanplatten vorher mit z. B. *Knauf Bauplatten* zu entkoppeln.

Holzdielenböden und wasserfeste Spanplatten (V100) sind im Bodenbereich für eine direkte Verfliesung nicht geeignet. Hier sollte vor dem Verfliesen ein *Knauf Trockenunterboden* verlegt bzw. eine Spachtelschicht (*Knauf Fließspachtel Faserflex 15*, Mindeststärke 10 mm) aufgetragen werden.

Eine direkte Verlegung auf OSB ist nicht zulässig. Hier muss eine ausreichende Entkopplung (z.B. mit *Knauf Renovierboard* oder *Knauf Bauplatten*) erfolgen.

Grundieren:

Stark saugende Untergründe, wie z.B. Porenbeton, Kalksandstein, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Saugende Untergründe, wie z.B. Zementestriche, Gips- und Gipsfaserplatten, etc. mit *Knauf Tiefengrund* (gebrauchsfertig) grundieren.

Nicht- oder nur schwach saugende Untergründe, wie Anhydrit- bzw. Calciumsulfatestriche, Zementfaserplatten, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Holzuntergründe mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.

Dichte bzw. nicht saugende Untergründe wie z.B. alte Fliesen, Gussasphalt, Terrazzo und Plattenbeläge mit *Knauf Spezialhaftgrund* (unverdünnt) grundieren.

Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.

Anmischen:

Sauberes Anmachgefäß verwenden. 5 kg *Knauf Flexkleber eXtra* in 1,3 l bis ca. 1,7 l (Wandbereich) bzw. in 1,8 l – 2,1 l (Bodenbereich) kaltem und sauberem Wasser mit einem Rührquirl anmischen (siehe auch Übersichtstabelle). Bei Bedarf die Beschaffenheit des Klebers (pastös, nicht tropfend) durch Wasser- bzw. Pulverzusatz regulieren.

Die Masse ca. 5 Minuten reifen lassen, dann nochmals durchrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden kann.

Verarbeiten:

Angemischten *Knauf Flexkleber eXtra* mit Spachtel oder Glättkelle vollflächig dünn auftragen (Kontaktschicht). Dünnbettmörtel in der erforderlichen Schichtdicke mit Zahnschachtel aufkämmen. Fliesen in das Kleberbett einschieben und fest andrücken.

Bei Hautbildung (Fingerprobe) vorhandenen Kleber entfernen und neuen Kleber auftragen. Kleberschmutzungen sofort mit Wasser entfernen.

Bei stark beanspruchten Bodenflächen und im Außenbereich ist das „kombinierte Verfahren“ anzuwenden, bei dem der *Knauf Flexkleber eXtra* sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite aufgetragen und aufgezhant wird.

- Ergänzende Hinweise:**
- *Knauf Flexkleber eXtra* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
 - Hohe Umgebungstemperaturen, Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung oder erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
 - Niedrige Umgebungs- und Untergrundtemperaturen oder erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
 - Fußbodenheizung vor dem Verfliesen in Betrieb nehmen. 24 Stunden vor der Verlegung die Heizung abschalten oder bei kalter Witterung auf +15°C drosseln. Erst 28 Tage nach dem Verfliesen Fußbodenheizung auf Betriebstemperatur bringen. Eine stufenweise Inbetriebnahme ist zu empfehlen. Aufheizvorschrift DIN 4725 beachten (Aufheizprotokoll).
 - Auf biegesteif befestigten, wasserfesten Spanplatten (V100) dürfen die Kleber nur in Verbindung mit Knauf Kleber- und Boden-Elast und Wasser verarbeitet werden (siehe Knauf Kleber- & Boden – Elast). Holzuntergründe sind generell mit *Knauf Flächendicht* oder *Knauf Flexdicht* vor Feuchtigkeit zu schützen. In Nassbereichen sind Spanplatten nicht geeignet.
 - Vor dem Verkleben von Fliese auf Fliese, ist der alte Belag gründlich zu reinigen (z.B. mit *Knauf Intensiv Reiniger*).
 - Beim Fliesenverkleben dauerelastische Anschluss-, Feldbegrenzungs- und Eckfugen vorsehen (z.B. Wand/Boden, Fliese/ Fliese / Türrahmen). Bei großen Flächen im Außenbereich Dehnungsfugen in 10 mm Breite einplanen (je nach Belag und Sonneneinstrahlung im Abstand von möglichst 2,5 bis maximal 5 m). Vorhandene Dehnungsfugen übernehmen.
 - Bereits angesteifter *Knauf Flexkleber eXtra* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Flexkleber eXtra* Pulver nachgemischt und dadurch wieder verarbeitbar gemacht werden.
 - Wo eine schnelle Begeh- und Verfugbarkeit gefordert ist, sind schnellabbindende Kleber (z.B. *Knauf Flexkleber schnell* zu bevorzugen).
 - Zu *Knauf Flexkleber eXtra* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
 - Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfbescheide und Gutachten:

Geprüft nach DIN EN 12004: C 2 TE S1

„Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit“;

Prüfinstitut: Säurefließner-Vereinigung e. V. (SFV), Großburgwedel;
Zeugnisnummer 6931/09

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Internet:

www.knauf-bauprodukte.de

Email:

info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Juni 2010